

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion, Lehrstuhl für Produktion und Logistik der Technischen Universität Braunschweig in den Jahren 2007 bis 2013. In dieser Zeit mit vielfältigen Herausforderungen und einer Menge schöner Momente erfuhr ich Unterstützung durch eine Vielzahl von Personen, denen ich an dieser Stelle danken möchte.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Thomas S. Spengler. Ich danke ihm für die vielen fachlichen Diskussionen, für die Bereitstellung einer kreativen und kollegialen Atmosphäre am Institut, für das Schaffen von Möglichkeiten, eigenen Ideen in die Tiefe nachgehen zu können sowie für die unermüdliche persönliche Unterstützung, insbesondere in schweren Phasen der Projektbearbeitung. All dies war wesentliche Grundlage zur Schaffung der vorliegenden Arbeit.

Weiterhin danke ich Herrn Prof. Dr. Christian Bierwirth für die Übernahme des Korreferats und sein mehrjähriges Interesse an der sich entwickelnden Arbeit. Ebenso gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Dirk Mattfeld für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission und Herrn Prof. Dr. Sándor Fekete für seine Beteiligung in derselben. Dies schließt insbesondere die damit verbundenen interessanten Diskussionen ein.

Daneben gilt mein herzlicher Dank meinen Kollegen am AIP. Ohne sie wäre die Zeit weder so gefühlt kurz noch so lehrreich gewesen. Viele Dinge machen die Zeit des Promovierens aus, doch nur wenige sieht man in der Arbeit. So danke ich auch für das Nicht-Sichtbare. Besonders bedanke ich mich bei Dr. Thomas Volling. Durch die kontroversen Diskussionen und vielen Nachfragen wurden die Inhalte der vorliegenden Arbeit in nahezu jeder Hinsicht intensiv abgeklopft. Ebenso danke ich Kerstin Schmidt für das Schaffen einer familiären Atmosphäre am Institut sowie Karsten Kieckhäfer für das gegenseitige Anspornen auf der Zielgeraden der Promotion. Darüber hinaus danke ich meinem Freund und Kollegen Dr. André Hintsches für die vielen guten und tiefgründigen Gespräche in unserer gemeinsamen Zeit am Institut. Ich danke auch Karen Puttkammer und Christoph Meyer für die große Hilfe bei der Korrektur dieser Arbeit. Daneben danke ich allen (ehemaligen) Kollegen für die hervorragende und herzliche Zusammenarbeit: Anna Diener, Britta Engel, Maren Gäde, Martin Grunewald, Claas Hoyer, Dr. Niklas Labitzke, Andreas Matzke, Dr. Anne Schatka, Dr. Eberhard Schmid, Dr. Jenny Steinborn, Katharina Wachter, Prof. Dr. Grit Walther, Dr. Jörg Wansart, Dr. Kai Wittek und Philipp Zeise. Nicht vergessen sei an dieser Stelle Birgit Haupt und ihre große Hilfe bei allen Verwaltungsangelegenheiten.

ten. Ebenso danke ich allen studentischen Hilfskräften. Stellvertretend seien hier Christian Neldner, Christian Friedrich und Frederike Holdhof genannt.

Für die Zusammenarbeit mit der Salzgitter Flachstahl GmbH danke ich besonders Herrn Walter Kolb. Die dieser Arbeit zugrundeliegenden Ideen konnten dank seines persönlichen Einsatzes und seiner verlässlichen Unterstützung geboren, entwickelt und abgerundet werden. Für die angenehme Arbeitsatmosphäre in der Planungsabteilung sei an dieser Stelle stellvertretend Herrn Sigurd Schwarz und Herrn Tobias Schmidt gedankt.

Neben all der fachlichen Einbettung ist das Leben jedoch nichts ohne Familie und Freunde. So danke ich an dieser Stelle zuerst meinen Eltern, Andreas und Gabriele Wichmann, für die mir zugekommene Unterstützung. So gaben sie mir jede denkbare Freiheit und Unterstützung bei der Auswahl und Durchführung des Studiums der Wirtschaftsinformatik und legten damit den Grundstein für diese Arbeit. Darüber hinaus sind sie für mich jederzeit in jeder Beziehung ein wichtiger Ansprechpartner gewesen, wofür ich ihnen sehr dankbar bin. Daneben danke ich meinen Geschwistern Barbara, Christiane und Markus für ihren Zuspruch und ihre Unterstützung. Ebenso unvergessen seien meine Schwiegereltern, Silvia und Michael Bernhardt, welche mir und meiner Familie zu jeder Zeit den Rücken freigehalten haben. Im Freundeskreis gilt mein besonderer Dank Matthias Bauer, Nadine Amende und Stefanie Hain. Auch wenn wie Entfernungen zwischen uns nach dem Studium groß geworden sind, so besteht doch eine Verbundenheit, welche mir immer wieder neuen Schwung und Elan verleiht.

Mein größter Dank geht an meine Frau Konstanze Wichmann. Sie hat mich in allen Phasen der Arbeit begleitet und viele Höhen und Tiefen miterlebt. Nur dank ihres unermüdlichen Zuspruchs, ihrer Geduld und ihres nicht immer leichten Verzichts auf gemeinsame Zeiten konnte diese Arbeit entstehen. Ihre Liebe und Unterstützung gaben mir Rückhalt in schweren Phasen und besonderen Schwung in den vielen guten Phasen. Dafür bin ich ihr von ganzem Herzen dankbar. Abschließend gilt mein Dank auch unserem Sohn Florian, der das letzte Jahr der Arbeit mit viel Lachen, Glück und unvergesslichen Momenten gefüllt hat.

Matthias Wichmann

Auftragsbasierte Belegungsplanung von
Stranggießanlagen in der stahlerzeugenden Industrie

Wichmann, M.

2014, XXV, 164 S. 12 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04294-3